



Volleyball Trainingslager Leukerbad 2011

16. – 18. September

Organisiert durch :

Peter Hänni

Trainer:

Beat Johner, Daniel Künzler, Fredy Reber

Bericht:

Hans Schläppi



Bei warmem Herbstwetter fährt die Vorhut (Antener, Hänni, Johner, Künzler, Lanz, Schläppi, von Dach) um zwei Uhr bei der Post ab. Nach dem Bezug der Halle und der Garderoben wird auch die Unterkunft im Touristenheim Bergfreunde belegt. Dann ist Freizeit, ein Zvierier ist gefragt, das im Restaurant am Bach genehmigt wird. Der Wirt ist sehr zuvorkommend und serviert schon vor seiner Küchenöffnungszeit feine Fische und ein grosses Stück Fleisch für Erich. Dann ist Zeit, in der Halle die nächsten Kollegen zu empfangen und mit dem Training zu beginnen. Peter stimmt und wärmt uns ein, Daniel bringt uns mit den Basics ins Schwitzen. Nach einem intensiven Abschlusspiel können wir uns wieder in der schon bekannten Beiz erfrischen. Zum Bier und Wein gibt's Walliser Plättli, gut gefüllt und gut bezahlt. Nach einigen recht züchtigen Liedern sind wir um Mitternacht für die Nachtruhe parat. Zum Glück ist die Beiz schon weit oben und der Stutz zum Haus nicht mehr so stotzig.

Die Nacht ist scheinbar ohne Besonderheiten überstanden worden; wie üblich sind alle schon viel vor der Zeit in der Halle. Thomas stösst am Samstag zur Mannschaft, das Training leitet Beat, nach Einlaufen mit Werner. Die Serviceübungen mit gestrecktem Arm und wippenden Knien fordern höchste Konzentration. Wir geniessen es, dass sonst niemand in der Halle ist, wir können alle Garderoben und beide Hallen das ganze Wochenende brauchen. Nach einigem Betteln kommen wir auch in der Morgeneinheit doch noch zum Spielen. Nach dem Duschen geht's bergauf zum Mittagessen, trotz Regen und Abkühlung sind wir bald wieder schweissnass! Nach Mittagsschlummer und Jass ist um vier Uhr Zeit für die Nachmittageinheit. Nun sind auch noch die letzten Kollegen eingetroffen (Matter, Glauser, Küng, Reber) Fredy bewegt uns mit Spielübungen, nach Mannschaft I und II getrennt. Das Abschlusspiel ist wiederum intensiv. Nach dem Nachtessen dringen wir ins Altels vor, löschen den grossen Durst und nehmen nun unser ganzes Gesangsrepertoire durch. Ob das von allen Gästen gewürdigt wird, kann nicht beurteilt werden. Scheinbar sind nicht ganz alle

zur gleichen Zeit im Bett; doch darüber kann auch nichts Näheres berichtet werden. Fredy R. schläft auf der Couch vor dem Frauenzimmer, es ist nicht bekannt, ob sie seine Musik geschätzt haben.

Am Sonntagmorgen wird gepackt und zur Schlusseinheit gestartet. Diesmal ist wieder Daniel an der Reihe, mit einigen Komplexübungen bringt er uns auch noch einmal ins Schwitzen. Das Schlusspiel I gegen II gelingt nicht so gut und wir sind dann froh, dass zwölf Uhr ist und wir den Stutz hinauf zum Mittagessen steigen können. Nachher sagen wir danke schön, sind froh, dass niemand kaputt ist und fahren nach Hause.



4.10.2011 H. Schläppi

Teilnehmer:

Peter Aellen, Christian Antener, Werner Brüllhardt, Ruedi Glauser, Kurt Hofer, Fritz Küng, Erich Lanz, Urban Loher, Stefan Lüthi, Bruno Matter, Thomas Scheiwiler, Hans Schläppi, Fredy von Dach